

## **Franckesche Stiftungen zu Halle**

### **Brief von Johann Georg Viselius an August Hermann Francke.**

**Viselius, Johann Georg**

**Usingen, 13.12.1717**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49777)

Brief des Hrn. Vögelii, Diaconi zu Ufingen vom 15. Decemb. 1717.  
Es lebe Jesu Immanuel in allen din den Hrn Jesu lieb haben in der Wesselt.

Sehrwürdigste,

54c

Mein Seegensbruder und in Christo unserm Oberhaupt Seegensbruder  
Ihre Professor,

Ich muß immer noch den gütigen und frommen Gott danken, daß er meinen  
fromm- geliebten Herrn Professoreu nützlich auf die Welt setzen hat lassen  
lassen; der Tagen davon oft abwartet, ist immer noch mehr. Der Herr der Herr  
Herr sey gelobt und gedankt: Er wolle seinen Namen immer heiliger  
machen, damit alle Länder, Städte, Dörfer und Häuser, in alle Ecken der  
Welt soll werden seiner Herr und sein Erb. Ich habe dieselben  
wundern meiner Brief, den ich auf demselben an die geschriebenen da,  
selbst noch selbst und davon seinen Zustand einigermaßen so  
sagen; ich finde nötig nun wieder einige Zeilen an dieselben zu schreiben  
weil ich mich sonderlich des irdigen Gemüths und Lebens Zustand Ihres Vögelii. Mein  
und Gnädigster Fürst und Herr anvertraut. Er hat den gütigen und all,  
weisen Gott von einigen Tagen Ihres Vögelii. Meinem Gnädigsten Fürsten  
und Herr mit einer sehr gütigen aufgefundenen Freude sehr freudig, selbst  
aber, sein er ist oft abwartet, nicht zum Ende, sondern für Verbesserung des  
Menschen Gottes und davor allem Teil von Gott davor allem Teil zu werden,  
dann dieselben zu finden, ich nun wieder, Gott sey gedankt, Gütlich noch  
und sind, sein wir zu Gott setzen nun außer Gefahr (denn Herr wolle seinen  
Gnaden Flügel lassen über dieselben ausbreiten) das vornehmste und wichtigste  
aber, so ist darunter gesagt, ist, daß so noch Ihres Vögelii. Mein Gn. Herr  
als auf Ihres Vögelii. die Fürstin von sehr dem Altmutter-land der Liebe  
Gottes gedankt und verdient werden: Es haben Ihres Vögelii. beiderseits  
sich zu unterstehen malen mit einem Haßdorn gegen mich bezeugt  
daß sie noch zu der Seegensbruder Herr mein sehr liebster Herr  
Professore als auf zu davor allem Teil einen großen Gewinn zu setzen.  
Und nun ist zu wissen, daß diese Gewinnung in länger in Gottes Namen,